

Operation:



Liebe Geschäftspartner,
Liebe Freunde,

ich möchte Euch heute über eine kurzfristig ins Leben gerufene Hilfsaktion zur Unterstützung der Flutopfer in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen informieren, die „Operation: CONVOY“.

Auf Initiative der Berlin/Brandenburger Motorradfahrer wurde diese Hilfsaktion gestartet und wir alle unterstützen nach unseren Möglichkeiten, damit wir dort Hilfe leisten, wo sie benötigt wird.

Leider ist es gar nicht so einfach, wirklich sinnvolle Hilfe zu liefern. Von koordinierter Organisation vor Ort kann keine Rede sein, eher erleben wir zurzeit ein wirkliches Durcheinander und Chaos, wo die linke Hand oftmals nicht weiß was die rechte macht. Gerade deshalb bemühen wir uns selbst darum, belastbare Informationen aus den einzelnen betroffenen Ortschaften zu bekommen und entsprechend unsere Hilfsmaßnahmen abzustimmen.

Was wir unbedingt vermeiden wollen ist, Sachspenden „irgendwo“ abzuliefern, die dann nicht dort ankommen, wo sie wirklich benötigt werden oder mit dem Abladen sinnlosen „Zeugs“ noch die Arbeit vor Ort zu behindern.

In den vergangenen Tagen konnten wir so eine brauchbare Ladeliste erstellen, nach der unsere ersten Transporte bestückt werden. Durch Kontakte vor Ort, die wir ebenfalls in den vergangenen Tagen hergestellt haben, werden wir die Sachen zu Betroffenen und anderen Hilfstrupps bringen können.

Als Notfallplan konnten wir, durch persönliche Kontakte zu einer Spedition, einen Puffer einbauen, da wir unser eigenes Zwischenlager ca. 70 km vom Krisengebiet entfernt einrichten konnten. Von dort aus werden, sollten wir mal mit einem Transport keinen direkten Zugang bekommen, die Sachen kommissioniert und mit kleineren Transporten in die anfragenden Ortschaften gesendet.

Um wirklich nachhaltige Hilfe zu leisten, wird es nötig sein, über einen längeren Zeitraum hinweg aktiv zu bleiben und flexibel auf sich ändernde Situationen bzw. Anforderungen zu reagieren.

Operation:



Daher möchte ich gerne um Hilfe bitten.

Vielleicht könnt Ihr diese Informationen innerhalb Eures Netzwerkes verbreiten. Möglicherweise findet sich der eine oder andere Partner oder Mitarbeiter, der unsere Hilfsaktion auch unterstützen will.

Im Moment haben wir 2 LKW zur Verfügung. Natürlich können wir nicht dauerhaft davon ausgehen, dass wir diese Möglichkeit haben. Es wäre geholfen, wenn wir zu diesen Fahrzeugen weitere Optionen bekommen, die wir im Bedarfsfall anfragen können.

Neben der Ladeliste werden vor Ort sicherlich noch andere Dinge in Zukunft gebraucht werden. Vielleicht gibt es in Eurem Netzwerk Zulieferer / Lieferanten, die uns bei der Beschaffung helfen können. Interessant ist im Moment alles was Reinigung, Hygiene und Arbeitsschutz angeht. Aufgrund der vollkommen zerstörten Infrastruktur werden die Betroffenen auf lange Sicht kein Strom haben, auch warmes Wasser oder überhaupt sauberes Brauchwasser ist für die nächste Zeit vor Ort ein Problem. Es wird daher nötig sein Brauchwasser von zentral angelegten Brunnen bis auf Weiteres zu transportieren. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Da die Koordination und Organisation dieser Hilfsaktion einige Zeit und Ressourcen in Anspruch nehmen, haben wir eine zentrale Emailadresse eingerichtet. Wir sammeln, bewerten alle eingehenden Informationen und melden uns in jedem Fall zurück. Allerdings bitte ich um Verständnis, dass wir bedarfsabhängig alle Informationen priorisieren und dementsprechend abarbeiten.

Bitte sendet Eure Informationen an:

berlin@freedom-is-our-religion.de

Sämtliche aktuellen Informationen veröffentlichen wir unter:

<https://freedom-is-our-religion.de/operation-convoy/>

Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Operation:

C



N

V

O

Y

Aktuelle Bedarfsliste

- Gummistiefel
- Stromaggregate
- Gaskocher+Kartuschen
- Batterien (AA / AAA / LR20)
- Besen
- Hygieneartikel aller Art
- Powerbanks + Ladekabel
- Eimer (nicht in rot)
- Müllsäcke 120 l reißfest
- Desinfektionsmittel
- Wäschekörbe
- haltbare Lebensmittel/
Konserven
(aufgrund fehlenden Stroms
und Gases ist oftmals noch
keine
Zubereitungsmöglichkeit
gegeben)
- Arbeitshandschuhe
- Schubkarren
- Taschenlampen/Kopflampen/
batteriebetriebene Lampen
- Schaufeln
- Gummiabzieher
- Putzmittel
- Wasserkanister
- Campingduschen
- Verbandskästen
- Feuchttücher
- Stapelboxen
- eine kleine Freude für Helfer
und Betroffene:
Tabak/Zigaretten und
Schokolade